Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 30

Illustration: Denn in unserer grenzenlosen Gütigkeit unterstüzen gern wir jeden, der

uns usegheit!

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Schweiz ist von deutschen Zeitungen, Zeitschriften, Magazinen überschwemmt. Deutschland verbietet Schweizer Zeitungen und Zeitschriften.

Denn in unserer grenzenlosen Gütigkeit Unterstützen gern wir jeden, der uns usegheit!

Akademische Nachrichten

In der Vorlesung über die Völker Afrikas kommt der Anthropologe M. auf einen Negerstamm zu sprechen, bei dem auf eine Frau durchschnittlich 5 Männer entfallen. «Sie sehen, meine Damen», wendet er sich an

seine Zuhörerinnen, «hier hätten Sie noch Gelegenheit, rasch unter die Haube zu kommen.»

Tiefempört schicken einige der Angeredeten sich an, den Hörsaal zu verlassen. Worauf der Dozent meint: «Ich habe nicht gesagt, dass Sie so pressieren müssen,»

